
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Gleichstellungsausschuss am 13.11.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal III (Raum C.003)

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Brigitte Cziehso
Ursula Erdelkamp
Karin Goddinger
Claudia Isenberg
Hildegard Rüwald
Christina Zubrytzki
Elsbeth Kiel
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Regina Müller-Hinz
Anke Schneider
Heike Schaumann
Wolfgang Barrenbrügge

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Bärbel Andernacht
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwisch
Thomas Heinzl
Karin Klempert

Von der Verwaltung:

Gäste und Zuhörer/innen:

Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Herr Hahn, Dez. IV (bis 17:15 Uhr)
Frau Bierwolf-Siegrist, GS
Frau Schmücker, PK (bis 17:15 Uhr)
Frau Waßen, Schriftführerin

Herr Erdmann, Geschäftsführer der
SPD-Kreistagsfraktion
Herr Thöne, Kinderschutzbund
Frau Bornemann-Maisel, Kinderschutzbund
Frau Böhme, Kinderschutzbund
Interessierte Bürger

Herr Wisniewski begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vereinbart, den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zum Thema »Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Verein Wildwasser e.V.« aufgrund des Sachzusammenhangs mit dem Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bericht zur Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.
Berichterstatte: Herr Thöne

Punkt 2

147/06

Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.
über den jährlich zu zahlenden Zuschuss und dessen Verwendung

Punkt 3

161/06

Vereinbarung über die Beteiligung des Kreises Unna an der Finanzierung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle, des FrauenNotrufes und der Geschäftsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V.

Punkt 4

Bericht zur frauenpolitischen Konferenz „FrauenMachtPolitik“
Berichterstatte: Frau Bierwolf-Siegrist

Punkt 5

Bericht zu B.u.K. - Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung -
Berichterstatte(r)in: Frau Bierwolf-Siegrist

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bericht zur Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.
Berichterstatte(r): Herr Thöne

Erörterung:

Herr Thöne und Frau Bornemann-Maisel berichten ausführlich über die Tätigkeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.. Im Anschluss beantworten sie verschiedene Fragen aus dem Ausschuss.

Punkt 2

147/06

Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.
über den jährlich zu zahlenden Zuschuss und dessen Verwendung

Erörterung:

Herr Hahn erläutert kurz die Vorlage und weist ergänzend daraufhin, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner vorherigen Sitzung der Verlängerung der Vereinbarung einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt habe. Aus Sicht der Verwaltung habe es der Kinderschutzbund aufgrund der bisherigen Arbeit verdient, auf eine Kontinuität bei der weiteren Unterstützung seitens des Kreises vertrauen zu können. Selbstverständlich werde der Verein - wie schon in der Vergangenheit - auch künftig regelmäßig dem Ausschuss Bericht erstatten und einen Verwendungsnachweis über die zur Verfügung gestellten Mittel vorlegen.

Auf Hinweis von Frau Müller-Hinz, dass die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zu dem gesamten Themenkomplex noch zusätzlichen Beratungsbedarf habe, berichtet Herr Hahn, dass im Jugendhilfeausschuss die Beschlussfassung über diese Vorlage auf die Kreisausschuss- und Kreistagssitzung am 5. Dezember vertagt worden sei, so dass die Vorlage im Gleichstellungsausschuss entsprechend zur Kenntnis genommen werde.

Frau Zubrytzki erklärt, dass die SPD-Fraktion eine gleichlautende Vertragsdauer und auch eine gleichlautende Kündigungsklausel in den Vereinbarungen mit dem Frauenforum und dem Kinderschutzbund für wichtig halte.

Frau Cziehso schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, ein Alternativkonzept für die Beratungsleistung des

Vereins Wildwasser vorzulegen und dabei insbesondere die bestehenden Institutionen Kinderschutzbund und Frauenforum einzubeziehen. Nach Einschätzung der SPD-Fraktion könne durch eine Zusammenführung der Leistungen eine Effektivierung des Beratungsangebotes erreicht werden. Schließlich gebe es derzeit durchaus Überschneidungen bei der Beratung der drei Einrichtungen.

Frau Warminski-Leitheußer weist darauf hin, dass dieser Arbeitsauftrag erst von Kreisausschuss und Kreistag als zuständige Entscheidungsgremien bestätigt werden müsse.

Nach intensiver Diskussion vereinbaren die Ausschussmitglieder, den gesamten Themenkomplex mit den Vereinbarungen zwischen dem Kreis Unna und dem Deutschen Kinderschutzbund sowie dem Frauenforum und auch den ergänzenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN an Kreisausschuss und Kreistag zu verweisen. Gleiches gelte auch für den hier eingebrachten Vorschlag der SPD-Fraktion.

Punkt 3

161/06

Vereinbarung über die Beteiligung des Kreises Unna an der Finanzierung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle, des FrauenNotrufes und der Geschäftsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V.

Die Sitzungsvorlage wird an den Kreisausschuss und Kreistag verwiesen.

Punkt 4

Bericht zur frauenpolitischen Konferenz „FrauenMachtPolitik“

Berichterstatteerin: Frau Bierwolf-Siegrist

Erörterung:

Frau Bierwolf-Siegrist berichtet, dass neben den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik auch interessierte Bürgerinnen und Bürgern zur Konferenz zum Thema Frauenpolitik im demografischen Wandel am 30. Oktober auf Haus Opherdicke eingeladen worden seien. Dieser Einladung seien 80 Frauen und ein Mann gefolgt. Bei der Konferenz sei deutlich geworden, dass der demografische Wandel für Frauenpolitik kein Schreckgespenst darstelle sondern vielmehr eine Chance biete. Konkret seien in Gruppen die fünf Schwerpunktbereiche Arbeitsmarkt, Kinderbetreuung - Familien, Integration von Migrantinnen, Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie Stadtentwicklung bearbeitet worden. Dabei habe man nicht nur einen Blick darauf geworfen, was im Rahmen frauenpolitischer Bemühungen bereits erreicht worden sei, sondern auch erarbeitet, was zukünftig noch notwendig und wünschenswert sei. Die Ergebnisse seien anschließend im Gesamtplenarium vorgestellt worden. Übereinstimmend hätten sich die Konferenzteilnehmerinnen für dieses frauenpolitische Bündnis und seine Fortsetzung ausgesprochen und dabei insbesondere die Vernetzung über die einzelnen Kommunen hinaus als wichtig herausgestellt. Vereinbart habe man, so Frau Bierwolf-Siegrist weiter, in der nächsten Sitzung die Ergebnisse dieser Konferenz zu diskutieren und eine Zusammenfassung zu erstellen, die auch im Internetauftritt des Kreises veröffentlicht werden solle. Die Frauen wollten die Arbeitsergebnisse in ihre Kommunen transportieren und in die dortigen politischen Entscheidungsprozesse

einbringen. Man wolle zudem eine Arbeitsplanung für das kommende Jahr erstellen, um die wichtigen Themenfelder zügig anzugehen. Da es auf Kreisebene Arbeitsbereiche wie den Zukunftsdialog oder das seit zwei Jahren tätige Bündnis für Familien gebe, die bestimmte Themen bereits aufgegriffen hätten, sei im Vorfeld eine Abstimmung erforderlich, um die Doppelbesetzung von Themen zu vermeiden.

Punkt 5

Bericht zu B.u.K. - Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung -
Berichterstatte(r)in: Frau Bierwolf-Siegrist

Erörterung:

Frau Bierwolf-Siegrist erinnert daran, dass im vergangenen Jahr nach langen Diskussionen der Vertrag mit B.u.K. - Betriebliche unterstützte Kinderbetreuung – geschlossen worden und bis Ende diesen Jahres verlängert worden sei. Mit dem Vertragsabschluss habe der Kreis Unna als Arbeitgeber nach außen dokumentieren wollen, dass man etwas für die eigenen Beschäftigten tue. Damit wollte man andere privatwirtschaftliche Unternehmen animieren, sich ebenfalls zu engagieren und damit den Wirtschaftsstandort Kreis Unna attraktiv zu gestalten. Zwischenzeitlich habe sich allerdings herausgestellt, dass das Angebot von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises nicht so genutzt werde wie man es seinerzeit gewünscht habe. Deshalb habe der Verwaltungsvorstand im Oktober beschlossen, den Vertrag fristgerecht zum Ende diesen Jahres zu kündigen.

Im Anschluss an den Bericht beantworten Frau Bierwolf-Siegrist und Frau Warminski-Leitheußer Fragen der Ausschussmitglieder und weisen nach kurzer Diskussion darauf hin, dass man in der privaten Wirtschaft mit einem solchen Angebot völlig andere Erfahrungen als bei der Kreisverwaltung gemacht habe. Deshalb wolle man über das Bündnis für Familien weiterhin für dieses Angebot der personalunterstützten Leistung durch den Arbeitgeber werben, um diese Ideen weiter zu verbreiten.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung:

Mitteilungen der Verwaltung ergeben sich nicht.

Auf entsprechende Nachfrage von Frau Schneider berichtet Frau Bierwolf-Siegrist, dass die Förderung der Regionalstelle Frau und Beruf bekanntlich Ende 2006 auslaufe. In Gesprächen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft versuche man derzeit zu klären, ob dorthin zumindest ein Teil der Aufgaben übergeleitet werden könnten. Der Aufsichtsrat werde sich in der nächsten Sitzung im Dezember 2006 mit dem Thema auseinandersetzen und sich dann entscheiden, ob man Aufgaben mit einer entsprechenden Kofinanzierung aus dem neuen Ziel 2 - Programm übernehme. Da die Förderung aus diesem Programm nur noch projektbezogen erfolge, sei zudem zu überlegen, inwieweit einige Projekte künftig auch durch die Kommunen vor Ort wahrgenommen würden.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Wisniewski

Vorsitzender

Waßen

Schriftführerin